

Die Kunst der **Begegnung** in der Elementaren Musikpädagogik

Öffentliche Performance
29. November 2018 - 19 Uhr
ABPU - Kleiner Saal

Anlässlich ihres 10-jährigen Jubiläums veranstaltet die EMP-A* in Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität OÖ (ABPU) von 29. Nov. bis 1. Dez. 2018 interinstitutionelle Tage für künstlerisch-kreativen Austausch von Studierenden und Lehrenden.

Begegnungsräume ermöglichen gemeinsames Improvisieren und Gestalten mit Musik, Sprache, Bewegung/Tanz und Szene.

- **Workshops mit institutsübergreifenden Leitungsteams**
- **freie Arbeitsphasen**
- **vertiefende Gespräche**
- **Performances**

29. Nov. – 1. Dez.

* Die Arbeitsgemeinschaft EMP-A vernetzt die Ausbildungsinstitutionen für Elementare Musikpädagogik, Elementare Musik- und Bewegungs-/Tanzpädagogik sowie Musik- und Bewegungspädagogik / Rhythmik der Universitäten und Konservatorien Österreichs. www.emp-a.at

Workshopleitende



IRMGARD BANKL

Vom Leistungssport (Kunstturnen) und Sportstudium an der Uni Wien über Beschäftigung mit dem Modernen- und Zeitgenössischen Tanz (Workshops/freie Tanzgruppen/Ergänzungsstudium tänzerische Bewegungserziehung@Chladek) zum Rhythmikstudium in Wien. Lehrende (Senior lecturer) für Rhythmik, Bewegungsimprovisation und -gestaltung an der mdw. Unterrichtstätigkeit in Projekten wie „Bewegte Klasse“, „Musik zum Anfassen“, der Aus-, Fort- und Weiterbildung; Leitung der Internationalen RhythmikWocheWien (www.rhythmik.at) und Tanzworkshops in Bad Traunstein/Waldviertel NÖ (www.tanzwerkstaette.at). Vorsitzende des Österreichischen Berufsverbands für Rhythmik (ÖBR).

DIETER BUCHER

unterrichtet Elementare Musikpädagogik am Landeskonservatorium Klagenfurt; Urheber vieler Lieder und Chansons sowie einiger Musiktheaterstücke; liebt es, Menschen dabei zu unterstützen, selbst schöpferisch tätig zu werden; Referent für Musikpädagogik an Pädagogischen Hochschulen, Universitäten und diversen musikpädagogischen Einrichtungen in ganz Österreich; Musikworkshops mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen, mit jugendlichen Straftätern, mit Kindern und Jugendlichen an der Abteilung für Neurologie und Psychiatrie am Klinikum Klagenfurt, Leiter der Fachgruppe EMP der Musikschulen Kärntens.



NATALIE BEGELE

Studium Musik- und Tanzpädagogik an der Universität Mozarteum Salzburg „Orff-Institut“ und Granada (E), Studium TanzKultur an der Uni Bern (CH); unterrichtet „Musik & Bewegung in der Elementar- und Grundstufe“ Wahlpflichtmodul/IGP am Vorarlberger Landeskonservatorium und im Lehrgang für EMP; weiters Tanz an der Musikschule Dornbirn, RhythmikMB an der BAfEP Feldkirch; Künstlerische Projekte/Produktionen mit cie. bewegungsmelder; freischaffend als Tänzerin/Choreografin tätig; ImpulsTanz-Stipendium, Fördergabe für Kunst des Landes Vorarlberg, Mitgründerin netzwerkTanz Vorarlberg.

RUTH BURMANN

ist seit 1999 Lehrbeauftragte im Bereich Tanz an der Universität für Musik und darstellende Kunst Mozarteum Salzburg. Sie studierte Musik- und Tanzpädagogik (MA) am Carl Orff-Institut sowie Tanz und Choreographie an der Salzburg Experimental Academy of Dance (SEAD Salzburg). Tänzerische Fortbildungen bei Frey Faust: Axis Syllabus, Donna Jewell: Contemporary und Release sowie eine Ausbildung in Spiraldynamik ergänzen ihre Ausbildung. Sie unterrichtet zeitgenössische Tanztechnik, Choreografie und somatische Praxis basierend auf Yoga und Spiraldynamik und ist als Choreographin und Tänzerin in unterschiedlichsten Kooperationen tätig.



Workshopleitende

ARI GLAGE

Studium der Musik- und Tanzerziehung am Orff-Institut (Universität Mozarteum), Ausbildung zum TaKeTiNa-Rhythmspädagogen bei R. Flatischler; seit 2006 Lehrauftrag am Orff-Institut (Universität Mozarteum); freiberufliche Tätigkeit in eigenem Lehrgang zum „Trommel- und Rhythmspädagogen“; langjährige Lehrerfortbildungstätigkeit im In- und Ausland (u.a. Orff-Schulwerkkurse, Pädagogische Hochschule etc.)



© Foto privat



© Foto privat

AGNES HAIDER

Lehrauftrag an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien im Fachbereich Elementare Musikpädagogik
Gründung und Leitung von KinderMusikGruppe, einer Musikschule für Elementares Musizieren für 0 bis 6-Jährige Kinder
Systemischer Coach und Beraterin mit Schwerpunkt auf Teamentwicklung, Pianistin und Klavierpädagogin seit 20 Jahren

PAUL HILLE

AO Prof. für Rhythmik, Klavierimprovisation und Solfège an der MDW und der MUK. Studien in Detmold und Genf. Diplôme Supérieur der Méthode Jaques-Dalcroze. Langjährige Tätigkeit als Pianist, musikalischer Leiter, Komponist und Arrangeur im Musiktheaterbereich. Derzeit Chorsingen unter Johannes Prinz und Ling Qi bei Johannes Romuald in Wien. Kurstätigkeit weltweit. Begründer und Organisator des Symposiums Hörraum 2012, das eine Nominierung für lebenslanges Lernen erhielt. Schöpfer des jährlich stattfindenden Improvisationsevents Carpe Impro. Seit 2015 Präsident der FIER, der Internationalen RhythmikerInnen-Föderation.



© Foto privat



© Foto privat

CHRISTINA KANITZ-POCK

Christina Kanitz-Pock studierte Musik- und Bewegungspädagogik/ Rhythmik an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien (MDW) sowie Elementare Musik- und Tanzpädagogik am Orff-Institut/ Mozarteum Salzburg.
Sie ist Senior Lecturer an der MDW, Lehrerin an einer Wiener Musikschule und Fachgruppensprecherin für Elementare Musikpädagogik der Musikschule Wien.

VERONIKA KINSKY

Elementare Musik- und Klavierpädagogin, Rhythmikerin; Fachbereichsleiterin für Elementare Musikpädagogik sowie Lehr- und Forschungstätigkeit am Institut für musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren an der Wiener Musikuniversität, Fortbildungstätigkeit im In- und Ausland.

Gelegentliche Mitwirkung bei Musiktheaterproduktionen für junges Publikum als Komponistin, Musikerin und Darstellerin.



© Foto privat

Workshopleitende



CHRISTINE KNOLL-KASERER

Musik- und Tanzpädagogin, Bachelorstudium der Erziehungswissenschaft an der Universität Innsbruck, derzeit im Masterstudium; Seit 2005 Dozentin am Tiroler Landeskonservatorium im Fachbereich der Elementaren Musik- und Bewegungspädagogik mit den Fächern Lehrpraxis und Didaktik der Musikalischen Früherziehung.

KATHARINA KNOLL

Studium EMP, Musikvermittlung, Keramik. Musiktheaterproduktionen mit „die piloten“, Unterrichtstätigkeit an Musikschulen, seit 2013 Lehrende im Studiengang Elementare Musikpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität Oberösterreich. Schwerpunkte: Musiktheater, Arbeit mit Kindern im Volksschulalter, Instrumentenbau.



EVA KÖNIGER

Studium der Elementaren Musik- und Tanzpädagogik/Schwerpunkt Komposition an der Universität Mozarteum, Salzburg und am "college of arts" University of Plymouth, Dartington/ GB.

Senior Lecturer an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien im Fachbereich EMP, Lehrtätigkeit im Fachbereich EMP (Schulkooperationen) an der Musikschule Wien, Fachgruppensprecherin „Schulkooperation“ an der Musikschule Wien. Fortbildungstätigkeit im In- und Ausland. Freischaffende künstlerische Tätigkeit im Bereich Musik, Theater und Tanz. www.evakoeniger.com

MARTINA KROBOTH-KOLASCH

Studium der Elementaren Musikpädagogik und Musikvermittlung an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Seit 1999 Lehrtätigkeit an unterschiedlichen OÖ Landesmusikschulen. Seit 2007 Lehrauftrag an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz und seit Herbst 2016 Leiterin des Studienganges Elementare Musikpädagogik. Mitglied des Ensembles exEMPel.



Workshopleitende

HANNE PILGRIM

Hanne Pilgrim studierte Rhythmik und Klavier an der Universität der Künste Berlin und beschäftigt sich seither mit den vielfältigen Bezügen zwischen Musik und Bewegung mit besonderem Fokus auf Improvisation und ästhetischer Transformation in Gestaltungsprozessen. Als Pianistin widmet sie sich dem klassischen Repertoire in der Kammermusik, der Freien Improvisation, der experimentellen Musik sowie Theatermusik; als Performerin interessiert sie sich besonders für interdisziplinäre Projekte und kollektive Arbeitsprozesse und nahm an zahlreichen Produktionen im Feld zeitgenössischer Tanz und experimentelles Musiktheater teil; nach langjähriger Tätigkeit an den Musikhochschulen UdK Berlin und HfM Franz Liszt Weimar wechselte Hanne Pilgrim im Oktober 2017 als Professorin für Musik und Bewegungspädagogik/ Rhythmik an die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Website: www.hannepilgrim.net



LEONARDO RIVEIRO HOLGADO

Musikpädagogik-Studium am Real Conservatorio Superior Madrid und am Mozarteum – „Orff-Institut“ Salzburg. Lehrtätigkeit mit Schwerpunkt „Beziehung zwischen musikalischer Sprache und Körpersprache“. Kurtätigkeit in Europa, China und Südamerika. Zahlreiche Vorträge und Publikationen. Projekte mit Musik und Bewegung für Kinder und Erwachsene. Leitung der Eltern-Kind Gruppe und von Percussion-Gruppen, Lehrer für Elementare Musikpädagogik EMP an der ABPU und an der Kunstuniversität in Graz.

GERTRUDE SCHIMPL

Studium Rhythmik und Blockflöte (Wien). Tätigkeit: Elementare Musikpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz mit den Arbeitsschwerpunkten Bewegung und Tanz, Didaktik und Lehrpraxis der EMP mit verschiedenen Zielgruppen; Leitung der Studiengänge der EMP bis 2016. Seither Privatier; Auseinandersetzung mit Themen der frühen Kindheit.



MARIO SMETANA

studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Instrumentalpädagogik Basstuba mit dem Schwerpunkt Elementare Musikpädagogik. Nach langjähriger Unterrichtstätigkeit in diesen Fächern an der Musikschule, mdw und Bakip absolvierte er außerdem ein EMP Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, welches er 2014 als Master (M.A.) abschloss.

Für seine Masterthese *EMP im Klassenmusizieren unter besonderer Berücksichtigung der Bläserklasse* wurde er 2015 mit dem Unisono-Preis ausgezeichnet. Er hat langjährige Erfahrung mit Kind-Eltern Gruppen, Bläserklassen und Musikunterricht in einer Volksschule.

Er leitet einen Kinderchor und spielt in verschiedenen Bläserensembles und Bläserorchestern.

Workshopleitende



RUTH SCHNEIDEWIND

Mitgründerin und langjährige Leiterin des Fachbereichs Elementare Musikpädagogik und des Lehrgangs Elementares Musizieren am Institut für musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; unterrichtet hier u. a. Fachdidaktik der EMP und Improvisation; schreibt Kinderliederbücher; hält Workshops und Vorträge im In- und Ausland; ist Vorsitzende der EMP-A; publiziert Fachartikel; promovierte 2009 zum Thema *Die Wirklichkeit des Elementaren Musizierens*.

MICHAELA VAUGHT

Studium Elementare Musikpädagogik und Blockflöte an der ABPU, Linz. Ausbildung zur Theaterpädagogin bei AGB Wien. Seit 2009 Lehr- und Forschungstätigkeit am Institut für Musikpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität.

Seit 2003 internationale Auftritte mit dem Musiktheaterkollektiv die piloten und Musikerin im Blockflötenconsort *Element of Prime*.



VALERIE WESTLAKE-KLEIN

Valerie Westlake-Klein ist Künstlerisch-Pädagogische Professorin für Elementare Musikpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität, Choreografin und Yogalehrende. Ausbildung am Orff Institut Salzburg, an der Iwanson Schule München und an der University of Birmingham, sowie am City Yoga Graz und bei Remo Rittner (Zürich). Engagements brachten sie an die Volksoper, das TAW, den Dschungel Wien und andere Theaterhäuser. Ihre Produktionen wurden in Wien und Graz, in Oberösterreich, England und Deutschland gezeigt. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Interdisziplinäre Musik- und Tanzprojekte, Community Dance, sowie Musik- und Tanzprojekte im schulischen Kontext.

REINHOLD WIRSCHING

Studium der „Elementaren Musik- und Bewegungserziehung“ am Orff-Institut der Universität Mozarteum in Salzburg mit den Schwerpunkten Blockflöte sowie Komposition und Musiktheorie.

Lehrtätigkeit am Orff-Institut seit 1984. Seit dem Studienjahr 1996/97 auch Dozent an der Anton Bruckner Privatuniversität OÖ.

Zahlreiche und weltweite Einladungen für Kurse, Seminare und Vorträge. Weitere Tätigkeiten: Künstlerischer Leiter von A CAPPELLA BAVARESE, Mitglied im Vokalensemble WIR4, Veröffentlichungen von Büchern und CDs für den Musikunterricht.



Workshops in der Übersicht

FR, 30.11.2018

Uhrzeit	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
09:00 bis 10:30 Workshop 1	Bucher & Schneidewind Raum 0.301	Burmann & Königer Raum 0.304	Knoll & Knoll-Kaserer Raum 0.302	Bankl & Westlake-Klein Raum 0.303
11:00 bis 12:30 Workshop 2	Knoll & Knoll-Kaserer Raum 0.302	Haider & Pilgrim Großer Saal	Bucher & Schneidewind Raum 0.301	Kanitz-Pock & Kroboth-Kolasch Raum 0.303
12:30	MITTAGSPAUSE			
14:30 bis 16:00 Workshop 3	Glage & Wirsching Großer Saal	Riveiro & Schimpl Raum 0.303	Kinsky & Vaught Raum 0.302	Hille & Smetana Raum 0.304
16:30 bis 18:00 Workshop 4	Bankl & Pilgrim Raum 0.303	Kinsky & Vaught Raum 0.302	Hille & Smetana Raum 0.304	Glage & Wirsching Großer Saal
18:00	ABENDESSEN			
19:30	Abendveranstaltung mit Live-Musik: Marianne Gappmaier & Bernhard Hartl im Kleinen Saal			

Änderungen vorbehalten!

SA, 01.12.2018

„Kick off“ Impulsworkshop für künstlerisches Gestalten

9:00 – 9:30, Großer Saal

Workshopleitung: Valerie Westlake-Klein & Natalie Begle

„Die Kunst der Begegnung“

Gezielte tänzerische Übungen geben uns die Möglichkeit, in den Körper „einzutauchen“ und in einen freien Bewegungsfluss im Raum zu kommen. Durch spielerische Bewegungsaufgaben können wir anderen Körpern begegnen und in Berührung kommen: Aktion und Reaktion finden fließend zueinander. Vom freien Improvisieren ausgehend werden mehrere Impulse gesetzt für weitere Spiel-aufgaben mit Bewegung, Stimme und Instrumenten. Die Studierenden haben dann die Möglichkeit, eine oder mehrere Ideen auszuprobieren und damit in der Gruppe zu spielen. Es kann eine Gestalt-ung entstehen, soll aber nicht der Hauptfokus dieser Einheit sein.

Workshops GRUPPE A

VORMITTAG

Workshop 1: 9:00 – 10:30, Raum 0.301

Workshopleitung: Bucher Dieter & Schneidewind Ruth

Lieder als Rituale – auch im Nebensächlichen steckt Musik

Zur Begrüßung, zum Abschied, für Übergänge zwischen Aktionsphasen, als Mittel zur Aktivierung oder Beruhigung – oft spielen kurze Liedrituale wenig reflektierte Nebenrollen: dieses Liedmaterial zu sichten und auf deren Sinn und Qualität zu schauen ist ebenso Thema, wie die Aufmerksamkeit darauf zu richten, wie solch kleine und meist unbeachtete Lieder musikalisch lebendig werden können.

Workshop 2: 11:00 – 12:30, Raum 0.302

Workshopleitung: Knoll Katharina & Knoll-Kaserer Christine

landscape – soundscape – escape

Unsere Herkunft färbt unsere Begegnungen, wiewohl wir im aufeinander Zugehen aus dem gewohnten Umfeld heraustreten, um offen für neue Erfahrungen zu sein. Landschaftsansichten sind Ausgangspunkte für Vokal-, Instrumental- sowie Tanzimprovisationen und bieten ZeitRäume der wechselseitigen Begegnung und des musikalisch-tänzerischen Dialogs.

Bitte eigene Instrumente mitbringen!

NACHMITTAG

Workshop 3: 14:30 – 16:00, Großer Saal

Workshopleitung: Glage Ari & Wirsching Reinhold

Rhythm is more than Music

Der Workshop will Body Sounds in vielfältiger Weise erschließen und diese mit vokalen Ausdrucksmöglichkeiten verbinden. Dabei führen rhythmische Elemente aus verschiedenen Kulturen der Welt zu stimmlichen Anregungen, die zwischen perkussiven und sanglichen Formen farbenreich changieren.

Workshop 4: 16:30 – 18:00, Raum 0.303

Workshopleitung: Bankl Irmgard & Pilgrim Hanne

Des Pas sur la neige

Musik und Bewegung wirken lassen, sachte, allmählich und schrittweise verbinden ...
Herantasten – Spüren – Empfinden – Verkörpern.

Debussys Prélude „Schritte im Schnee“ lädt uns zu einer persönlichen und zugleich kollektiven Forschungsreise ein, die sich zwischen Eindruck und Ausdruck, Erleben und Gestalten ereignet – Solo – Duo – Trio – Tutti!

Workshops GRUPPE B

VORMITTAG

Workshop 1: 9:00 – 10:30, Raum 0.304

Workshopleitung: Burmann Ruth & Königer Eva

Reflets sur l'eau – Stimmliche und tänzerische Reflektionen zum Element Wasser

Eine Annäherung an das Thema erfolgt durch die Auseinandersetzung mit der Komposition von Jacob Druckmann „Reflections on the nature of water“ sowie durch eine Bezugnahme auf die Bilder des Impressionisten Claude Monet „Reflets sur l'eau“. Unterschiedliche Zustände von Wasser werden als inhaltliche Vorgaben für Stimm- und Bewegungsimprovisationen eingesetzt. Das daraus entstandene Material dient in der Folge der Gestaltung von kurzen eigenen Stücken, die sowohl choreographische als auch kompositorische Elemente enthalten.

Workshop 2: 11:00 – 12:30, Großer Saal

Workshopleitung: Haider Agnes & Pilgrim Hanne

Facing Phases & Loops

In diesem Workshop experimentieren wir mit den Gestaltungsmitteln der Wiederholung, Überlagerung und Verschiebung. Patterns und Phasen nach Steve Reich werden akustisch und mit Live-Elektronik kreiert, variiert, kontextualisiert. Alle Instrumente sind willkommen!

NACHMITTAG

Workshop 3: 14:30 – 16:00, Raum 0.303

Workshopleitung: Riveiro Holgado Leonardo & Schimpl Gertrude

Kommunikation im ersten Lebensjahr und elementares Musizieren / Tanzen – Gemeinsamkeiten?

Eine tänzerisch/musikalische Erkundung

„Aufwallend“, „verblassend“, „flüchtig“, „explosionsartig“, „anschwellend“, „abklingend“, „bersertend“, „sich hinziehend“ usw. – Affekt-Qualitäten bestimmen die Baby-Eltern-Kommunikation. Sie geben uns Impulse für die tänzerische und musikalische Improvisation und Interaktion.

Der Transfer von Bewegungsausdruck in Klangqualität und umgekehrt ist sowohl Merkmal des Eltern-Kind-Dialoges, der die Entwicklung von Selbstempfinden und Kommunikationsfähigkeit des Kindes aufbaut, als auch ein methodisches Element der EMP.

Workshop 4: 16:30 – 18:00, Raum 0.302

Workshopleitung: Kinsky Veronika & Vaught Michaela

„In ein Bilderbuch eintauchen“

Ausgangspunkt ist ein Bilderbuch für Erwachsene, in das wir mit allen Sinnen eintauchen. Die Verwobenheit von Sprache und Bildern sowie die Geschichte schaffen Identifikationsmöglichkeiten und Inspiration für gemeinsame Improvisationen und Gestaltungen in Musik, Bewegung und szenischem Spiel.

Workshops GRUPPE C

VORMITTAG

Workshop 1: 9:00 – 10:30, Raum 0.302

Workshopleitung: Knoll Katharina & Knoll-Kaserer Christine

landscape – soundscape – escape

Unsere Herkunft färbt unsere Begegnungen, wiewohl wir im aufeinander Zugehen aus dem gewohnten Umfeld heraustreten, um offen für neue Erfahrungen zu sein. Landschaftsansichten sind Ausgangspunkte für Vokal-, Instrumental- sowie Tanzimprovisationen und bieten ZeitRäume der wechselseitigen Begegnung und des musikalisch-tänzerischen Dialogs.

Bitte eigene Instrumente mitbringen!

Workshop 2: 11:00 – 12:30, Raum 0.301

Workshopleitung: Bucher Dieter & Schneidewind Ruth

Lieder als Rituale – auch im Nebensächlichen steckt Musik

Zur Begrüßung, zum Abschied, für Übergänge zwischen Aktionsphasen, als Mittel zur Aktivierung oder Beruhigung – oft spielen kurze Liedrituale wenig reflektierte Nebenrollen: dieses Liedmaterial zu sichten und auf deren Sinn und Qualität zu schauen ist ebenso Thema, wie die Aufmerksamkeit darauf zu richten, wie solch kleine und meist unbeachtete Lieder musikalisch lebendig werden können.

NACHMITTAG

Workshop 3: 14:30 – 16:00, Raum 0.302

Workshopleitung: Kinsky Veronika & Vaught Michaela

„In ein Bilderbuch eintauchen“

Ausgangspunkt ist ein Bilderbuch für Erwachsene, in das wir mit allen Sinnen eintauchen. Die Verbundenheit von Sprache und Bildern sowie die Geschichte schaffen Identifikationsmöglichkeiten und Inspiration für gemeinsame Improvisationen und Gestaltungen in Musik, Bewegung und szenischem Spiel.

Workshop 4: 16:30 – 18:00, Raum 0.304

Workshopleitung: Hille Paul & Smetana Mario

Die Moldau sprudelt Improvisation in Bewegung und Musik

Wie kann man ein orchestrales Programm-Musikstück bewegend mitempfinden und mitgestalten? Wie kann man gebunden oder frei in Bewegung improvisieren? Wie kann man mit Ohren sehen und mit Augen hören?

Anhand einer konkreten Reise als ‚Die Moldau‘ wird die Klangwelt Smetanas am eigenen Leib erlebt und ausgedrückt. Gespräche über den Prozess und das Stück münden in freie musikalische Improvisationen im Kleinensemble. Ein kurzer Einblick in die Bedeutung der freien Improvisation beschließt unsere Reise.

Bitte eigene Instrumente mitbringen!

Workshops GRUPPE D

VORMITTAG

Workshop 1: 9:00 – 10:30, Raum 0.303

Workshopleitung: Bankl Irmgard & Westlake-Klein Valerie

Real Time Kompositionen – Bewegung und Stimme in Echtzeit

Ausgehend von verschiedenen Spielanweisungen für Bewegung und Stimme wird in der Gruppe, in Paaren und solistisch das „Rohmaterial“ entwickelt. In zeitlich festgelegten Improvisationen werden dann daraus musikalisch bewegte Kompositionen im Moment in den Raum geschrieben. Reflexionen geben den Spieler/innen die Möglichkeit, die Spielanordnungen zu verfeinern und die Gruppenkonstellation zu verändern: jede Real Time Komposition ist einzigartig und bekommt durch ihre Vergänglichkeit einen besonderen Reiz.

Workshop 2: 11:00 – 12:30, Raum 0.303

Workshopleitung: Kanitz-Pock Christina & Kroboth-Kolasch Martina

„Aus dem Rahmen fallen und in Form bringen“

In diesem Workshop tauchen wir ein in Farben, Formen, Dynamik und Ausdruck von Skulpturen und Bildern. Ausgewählte Werke der bildenden Kunst bieten uns Impulse und Inspiration für Improvisationen und Gestaltungen mit Musik, Bewegung und Stimme. Pop-Up-Kunst von David A.Carter und Kunstbetrachtungen von Ursus Wehrli sind weitere Ausgangspunkte.

Bitte eigene Instrumente mitbringen!

NACHMITTAG

Workshop 3: 14:30 – 16:00, Raum 0.304

Workshopleitung: Hille Paul & Smetana Mario

Die Moldau sprudelt Improvisation in Bewegung und Musik

Wie kann man ein orchestrales Programm-Musikstück bewegend mitempfinden und mitgestalten? Wie kann man gebunden oder frei in Bewegung improvisieren? Wie kann man mit Ohren sehen und mit Augen hören?

Anhand einer konkreten Reise als ‚Die Moldau‘ wird die Klangwelt Smetanas am eigenen Leib erlebt und ausgedrückt. Gespräche über den Prozess und das Stück münden in freie musikalische Improvisationen im Kleinensemble. Ein kurzer Einblick in die Bedeutung der freien Improvisation beschließt unsere Reise.

Bitte eigene Instrumente zum Improvisieren mitbringen!

Workshop 4: 16:30 –18:00, Großer Saal

Workshopleitung: Glage Ari & Wirsching Reinhold

Rhythm is more than Music

Der Workshop will Body Sounds in vielfältiger Weise erschließen und diese mit vokalen Ausdrucksmöglichkeiten verbinden. Dabei führen rhythmische Elemente aus verschiedenen Kulturen der Welt zu stimmlichen Anregungen, die zwischen perkussiven und sanglichen Formen farbenreich changieren.

StudEMP-A 29.11. – 1.12.2018

Anton Bruckner Privatuniversität

ZEITPLAN

Do 29.11.2018

Ab 17:00	„Check in“ vor dem Kleinen Saal
19:00	Abendveranstaltung: Offizieller Beginn & Präsentationen im Kleinen Saal

Fr 30.11.2018

09:00 bis 10:30	Workshop 1
11:00 bis 12:30	Workshop 2
12:30 bis 14:30	Mittagspause / Mittagessen im Kleinen Saal
14:30 bis 16:00	Workshop 3
16:30 bis 18:00	Workshop 4
18:00	Abendessen / Buffet Frédéric
19:30	Abendveranstaltung mit Live-Musik: Marianne Gappmaier & Bernhard Hartl im Kleinen Saal

Sa 1.12.2018

09:00 bis 09:30	„Kick off“ mit Valerie Westlake-Klein & Natalie Begle im Großen Saal
09:30 bis 11:30	Freie Arbeit in den 4 Studierenden-Gruppen: Gruppe A im Großen Saal / Gruppe B im Raum 0.302 / Gruppe C im Raum 0.303 / Gruppe D im Raum 0.304 EMP-A Tagung für alle Lehrenden im Raum 0.301
12:00 bis 13:00	Schlussplenum im Kleinen Saal
13:00	Mittagessen / Buffet Frédéric